



Redaktion : C. & P. Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • Fax 026 927 22 67
 www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
 Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Zuckerrübenkampagne 2011 in Frauenfeld

Mehr Zucker, mehr Gewicht



Die geernteten Mengen sind rekordverdächtig. In der Ostschweiz werden 107 Tonnen Rüben je Hektar erwartet - 2010 waren es 84 t/ha. Die Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld (ZAF) rechnen mit einem sehr guten Jahr 2011.

Von Alex Hofmann, Warth

Die schweren Rübentransporter prägen wieder das Strassenbild im Thurgau. Aus der ganzen Schweiz bringen Bauern ihre Ernte nach Frauenfeld. Die Zuckerrübenverarbeitung in Frauenfeld läuft derzeit auf Hochtouren. Die 155 Angestellten haben deshalb alle Hände voll zu tun. Damit der aufwendige Herstellungsprozess nonstop laufen kann, arbeiten sie im Dreischichtbetrieb. Pro Tag werden rund 1500 Tonnen Zucker hergestellt. Das Zuckerwerk in Frauenfeld ist gerüstet, es ist technisch auf Topniveau. Hier wurden in den letzten 15 Jahren 100 Millionen Franken investiert. Die Zuckerrübenkampagne in Frauenfeld begann früher als andere Jahre, nämlich bereits am 18. September. Die Gesamtmenge von 24 000 Tonnen Biorüben bei einem mittleren Zuckergehalt von 16,4 Prozent übertraf alle Erwartungen.

Nebst dem Zuckergehalt wird in der Zuckerfabrik auch der innere Wert einer Rübe geprüft. Dafür werden jeder angelieferten Ladung Stichproben entnommen. Je nach Qualität erhält der Bauer zum Grundpreis von momentan 53 Franken pro Tonne reine Rüben Zuschläge, oder er muss Abschläge in Kauf nehmen. Mit Biorüben wird stets gestartet. Weitere 860'000 Tonnen konventioneller Zuckerrüben werden diese Jahr bis über Weihnachten hinaus auf dem Areal der Zuckerfabrik Frauenfeld abgeladen, gewaschen, gehäckselt und verarbeitet.





INFOS DER GEMEINDE JAUN

Winterdienst auf Gemeindestrassen und Fusswegen

Auf den Gemeindestrassen und Fusswegen wird die Schneeräumung durch die Gemeinde, private Unternehmen sowie Private im Nebenverdienst erledigt. Da es gelegentlich zu Reklamationen sowie zu Unstimmigkeiten kommt, was eigentlich nicht sein müsste, hält der Gemeinderat hiermit die folgenden Grundsätze fest, wie der Winterdienst generell ausgeführt wird:

Die Beauftragten haben den Schnee nur auf den Gemeindestrassen, Trottoirs und den Zufahrten zu den bewohnten Liegenschaften zu räumen. Keinen Auftrag haben diese seitens der Gemeinde Jaun, den Schnee auf den eigentlichen Hauszufahrten, Vorplätzen, Garagenzufahrten, Hofareals und dergleichen zu räumen. Dies ist Sache der Liegenschaftsbesitzer oder Mieter. Werden dennoch solche Schneeräumungen erledigt oder in Auftrag gegeben, so gehen diese Kosten zu alleinigen Lasten des Auftraggebers und keinesfalls zu Lasten der Gemeinde Jaun.

Die Beauftragten sind bemüht, dass die Strassen, Trottoirs und Wege jeweils baldmöglichst offen sind. Es gibt jedoch keine Garantie, wann genau offen ist und wann der Schnee jeweils geräumt wird. Wer in einer etwas abgelegenen Liegenschaft wohnt, hat sich zudem mit einem entsprechenden Fahrzeug, Winterreifen sowie Schneeketten auszurüsten.

Zur Schonung der Strassenbeläge und der Umwelt soll im Winter Salz nur wenn absolut notwendig eingesetzt werden. Bei Bedarf wird zuerst Splitter und nur wenn nötig Salz eingesetzt. Nebst guten Winterreifen ist also auch gutes Winterschuhwerk für die Fussgänger angesagt und sehr zu empfehlen.

Wichtig:

Äste, welche in die Fahrbahn hineinragen, müssen über der Fahrbahn oder über dem Trottoir unbedingt bis auf 5 m Höhe zurück geschnitten werden. Dies erleichtert den Beauftragten die Schneeräumung und ihre Fahrzeuge werden nicht zerkratzt oder beschädigt. Solche Schäden müssen vom jeweiligen Grundstückbesitzer übernommen werden.

Es gilt der Grundsatz: **"So viel Schneeräumung wie nötig, so wenig wie möglich"** - geht es doch dabei ebenfalls um die finanzielle Belastung der Gemeinde Jaun.

Der Gemeinderat bittet um Kenntnisnahme und dankt allen für das Verständnis.

Ferienanzeige

Vom 22. Dezember 2011 bis und mit 15. Januar 2012 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Während dieser Zeit findet keine Gemeinderatssitzung statt (letzte Sitzung vor den Ferien: 19. Dezember 2011). Baugesuche oder andere dringende Geschäfte, welche noch vor den Ferien bearbeitet werden sollten, müssen bis am **30. November 2011** eingereicht werden.

Wasserzähler ablesen

In den kommenden Wochen wird folgende Person die Wasserzähler ablesen:

- Sophie Wittwer

Kantonale Wahlen vom 13. November 2011

Die Wahllokale sind wie folgt geöffnet:

Jaun:

Sonntag, 13. November von 10.30 bis 12.00 Uhr im Schulhaussaal

Im Fang:

Sonntag, 13. November von 11.00 bis 12.00 Uhr im Säli in Im Fang (Feuerwehrlokal)

Vorzeitige Stimmabgabe:

Auf dem Korrespondenzweg gemäss den Weisungen auf dem Stimmrechtsausweis (Unterschrift nicht vergessen). Die Wahl- oder Abstimmungsunterlagen müssen frühzeitig bei der Poststelle abgegeben werden (B-Post spätestens am Dienstagabend bis 17.30 Uhr / A-Post spätestens am Donnerstagabend bis 17.30 Uhr vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag). Am Wahl- oder Abstimmungssonntag ist die briefliche Stimmabgabe, durch das Einwerfen in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, nur bis eine Stunde vor Öffnung des Stimmlokals möglich (Art. 18 - Abs. 3 des Gesetzes vom 6. April 2001 über die Ausübung der politischen Rechte) - also **bis um 09.30 Uhr**. Später eingeworfene Wahlunterlagen werden nicht mehr berücksichtigt.

→ Helfen Sie mit, die Auszählung zu erleichtern, indem Sie das kleine Stimmcouvert nicht zukleben. Vielen Dank



Landfrauenverein Jaun - Im Fang - Abländschen

Landfrauentreff

Neu wird der traditionelle Adventsverkauf durch einen Landfrauentreff ersetzt. Neben dem Schnäplitisch mit Kugeln, Kerzen und Dekorationsmaterial bleibt das beliebte Kaffeestübli.

Dieses Jahr führt uns Werner Schuwey mit einem Diavortrag durch die Baugeschichte des Schulhauses.

Zu diesem Anlass sind **ALLE** herzlich eingeladen, am

Samstag, 12. November 2011 von 14.00- 16.00h

Brauchen sie für den Advent ein Gesteck, einen Türkranz oder einen Adventskranz, so zögern sie nicht und bestellen bis **Mittwoch, 15. November** bei Fränzi Rauber Tel: 026/ 929 85 40

- Traditioneller Adventskranz mit Tannzweigen und vier Kerzen
- Origineller Adventskranz mit vier Kerzen
- Adventsgesteck mit einer Kerze
- Traditioneller Türkranz mit Tannzweigen
- Origineller Türkranz



Die bestellten Gegenstände werden Ihnen nach Hause geliefert.

Zu verkaufen

Günstige Ski's

(Nur eine Saison gefahren) und

Rennmaterial

Patrick Mooser

Tel. 026 929 85 32 oder 079 387 81 23

Zu verkaufen

1 Paar gut erhaltene

RS-Ski

 der Marke Stöckli.

Länge: 157cm - Preis: Fr. 180.-

Auskunft erteilt:

Daniel Thürler-Rauber, Jaun, **026/929 81 86**

Cantorama

Kammermusik für Blasinstrumente und Klavier

Ensemble "Con Piacere"

Sonntag, 20. November 2011 um 17 Uhr



Liliane JAQUES - Flöte

Virginie OLSSON - Oboe

Nicolas MAILLARD - Klarinette

André WUHRMANN - Horn

Olivier FLEURY - Bass

Catherine CHENU - Klavier

Programm

Anton DVORAK

(1841 - 1904)

Quintett in F-Dur (d'après le quatuor op. 96, dit « Américain ») für Flöte-Oboe-Klarinette-Horn und Bass

Allegro, ma non troppo – Lento – Molto vivace – Vivace, ma non troppo

Transkription : David WALTER

Joseph LAUBER

(1864 – 1952)

Im Schweizer Volkston Quatuor für Flöte-Oboe-Klarinette und Bass

Allegretto – Andante – Menuet – Allegro, ma non troppo

Ludwig THUILLE

Sextuor in B-Dur op. 6 für Quintett (1861 – 1907) Bläser und Klavier

Allegro moderato – Larghetto – Gavotte – Finale

Reservationsen unter Tel 026/ 929 81 81 oder www.cantorama.ch

Unterstützt von : Sabine und Thomas Rauber-Reber, Tafers
Gemeinde Jaun



**Landfrauenverein Jaun -
Im Fang - Abländschen**

Dekorationskurs in Maracon

Wir stimmen uns auf Weihnachten ein und
fahren zusammen nach Maracon am

Montag, 21. November 11

Abfahrt: 19 h auf dem Postplatz Jaun +
5 min im Fang
Kursdauer: ca. 2 h

Kurskosten: 15.- Fr.+ Materialkosten
Nichtmitglieder 20.- Fr. + Materialkosten

Anmeldungen bis Mittwoch, 16. Nov. bei
Katja 026/929 80 12 od.079/374 27 37



Reservation Info-
Tel.Veranstalter
033 744 56 39 oder
078 860 22 30

Landhaus-Chilbi

Samstag, 12. November 2011, 20.00 Uhr im
Landhaussaal, Saanen
Endverlosung Swisstombola 24.00 h

-Kapelle Jost Ribary-René Wicky
-Jodelduett Geschwister Bieri
-Ländlerkapelle Reusser-Schmid

Tirolerabend

Samstag, 26. November 2011 ab 20.00 Uhr
im Landhaussaal, Saanen
Reservation am Schalter Raiffeisenbank in
Gstaad Tel: 033 748 77 88
Info-Tel.Veranstalter 078 860 22 30

"Die jungen Zellberger aus dem Zillertal"

www.volksmusik-gstaad.ch

SKI JAUN

Welche Kinder hätten Lust beim Ski-Klub mitzumachen ?

Wir laden alle herzlich ein,
jeden Dienstag
von 17:00 Uhr - 18:30 Uhr
mit Eveline & CO. in der Halle
zu trainieren.

Auskunft erteilt:
Eveline Remy
079 756 95 73
026 927 27 41

Vorab Info :
GV am 12. November 2011 im
Hotel Wasserfall, Jaun

SKI JAUN

G Samstag, den
R 19. November 2011 **L**
O um 20.15 Uhr **O**
im Schulhaussaal
Jaun **T**
S **Schöne** **T**
S **Preise** **O**
E
S **Herzliche Einladung !**

«Vom Oberamt in den Staatsrat»



«Die Bevölkerung hat das Recht, in Sicherheit zu leben! Ich will meine Erfahrung in der Prävention und im Kampf gegen die Gewalt anbieten.»

*Maurice
Ropraz*

**Einfach
in Ihrer Nähe!**

13.11.2011

**LISTE 3
FDP MIT
MARKUS ITH**



www.mauriceropraz.ch

Aktivitäten der Landfrauen

Der Landfrauenverein Jaun- Im Fang- Abländschen ist bekanntlich in verschiedenen Bereichen tätig. Von zwei Aktivitäten möchte ich hier berichten.

Von Katja Gothuey

Am Montag, 17. Oktober fuhren 22 Mitglieder des Vereins um 7.30 Uhr mit einem Car von Taxi Samuel Richtung Biel. Ziel war eine 3- Seen Schifffahrt mit Mittagessen auf dem Schiff und gemütliches Verweilen in Murten. Um 10 Uhr stiegen wir Landfrauen, mit einigen wenigen anderen Passagieren, auf das Schiff „Chasseral“. Wir waren zwar zuerst im Nebel und mussten das Ufer des Bielersees erahnen, doch auf dem Neuenburger-, und zu guter Letzt auf dem Murtensee, schien dann doch die Sonne. In Murten konnten wir von 13 Uhr gute 3 Stunden durch die Einkaufsstrasse schlendern, lädele, Kaffee trinken und „duarfe“, bevor wir

bepackt mit Schnaps „vom Fass“ für die Kinderhüter, Kleidern und Brot fürs Znacht um 16 Uhr die Heimreise in Angriff nahmen.

Es war ein schöner Tag, mit genügend Zeit fürs Zusammensein, „duarfe u eifach amau sii“.

Anders zu und her ging es am

Donnerstag, 3. November um 9.50 Uhr. Der Schweizerische Verband für Milchproduzenten SVMP lud wiederum zum Tag der Pausenmilch ein. Der hiesige Landfrauenverein macht bei dieser Aktion schon mehrere Jahre mit. Die Ovomaltine, Becher und Büchlein mit Wettbewerb werden im Voraus vom SVMP zugeschickt. Dieser vergütet der Familie Küttel auch die 25 Liter Milch, welche der Vorstand jedes Jahr in der Käserei abholt. Wegen der kälteren Jahreszeit wird warme Milch oder warme Ovomaltine ausgeschenkt. Die Schülerinnen und Schüler haben das warme Znüni gerne und manch einer kommt mehrere Male, um den Becher aufzufüllen.



Fotoimpressionen

Auf dem Friedhof zu Jaun 2011

Bilder: Werner Schuwey

An Allerheiligen pflegen wir den schönen Brauch unserer lieben Angehörigen zu gedenken.

Auf dem einzigartigen Friedhof von Jaun sind am 1. November jeweils besonders viele Leute, welche die irdischen Kunstwerke mit einigem Interesse und grosser Hochachtung betrachten.



Jean-Philippe Ayer,
Gemeinderat in Charmey

Meine Kandidatur für die Grossratswahlen: Setzen Sie auf Kontinuität!

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, bin ich Kandidat für den Grossrat. Ich möchte mich für das Sauntal, den Bezirk und den Kanton einsetzen.

Zu meiner Zufriedenheit konnte ich feststellen, dass durch die Arbeit in der Gemeinderatsregierung von Charmey eine logische Verbindung zum Kantonsparlament entsteht. Hierdurch bin ich regelmässig mit den täglichen Belangen einer Gemeinde konfrontiert. Diese praktische Erfahrung ermöglicht es mir, sofort abzuschätzen, welche konkreten Auswirkungen ein neues kantonales Gesetz haben wird.

Es liegt mir daher ganz besonders am Herzen, mich für Sie mit meiner ganzen Energie einzusetzen. Darum ist es mein Bestreben als Bindeglied zwischen den Wünschen und Belangen der Gemeinden unseres Tals und den zukünftigen Herausforderungen unseres Kantons zu wirken.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Jean-Philippe Ayer



**Wählen Sie
Liste 1
Grossratswahlen**

Ein treuer Begleiter durch das Jahr

Der Freiburger Volkskalender 2012 ist erschienen. 2012 ist ein Schaltjahr. In einem einleitenden Beitrag geht Bernhard Zurbruggen, ehemaliger Leiter der Sternwarte in Ependes, daher die Frage nach, weshalb alle vier Jahre ein zusätzlicher Tag in den Kalender eingeschoben wird.

Auf 200 Seiten bringt der Freiburger Volkskalender 2012 rund 30 weitere Originalbeiträge aus den verschiedensten Sachgebieten und Lebensbereichen. Die Beiträge beginnen mit der Geburt (Erinnerungen einer Hebamme) und enden mit der traditionellen Gedenken an die Toten (Freiburger Friedhof). Dazwischen entdecken sie verschieden Autoren: Joseph Buchs, Corinne Aeberhard,

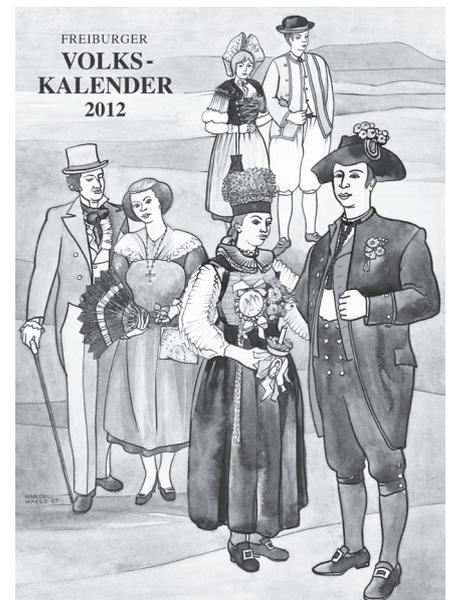
Michel Mauville, Hanssepp Walker, Isabelle Raboud-Schüle, u. a.

Der Kalender bringt auch Geschichten und Erzählungen in den verschiedenen Deutschfreiburger Mundarten.

Der Freiburger Volkskalender wurde erstmals von Anton Jungo, ehemaliger Redaktor der Freiburger Nachrichten, redigiert. Er war zu Beginn des Jahres zum Nachfolger des am 10. Oktober 2010 verstorbenen Moritz Borschung ernannt worden, der während 30 Jahren für die Redaktion des Kalenders verantwortlich gezeichnet hatte. Seine Verdienste werden im Kalender ebenfalls gewürdigt.

Er ist ab sofort zum Preis von 18 Franken in den Buchhandlungen sowie in zahlreichen Verkaufsstellen in

Deutschfreiburg erhältlich.



P.P.
1637 Charmey

ECHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 23. November 2011

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 17. Nov. 2011, 19h00